

Spektral Programm Mai 2011

Offene Kulturwerkstätte spektral
Lendkai 45 / 8020 Graz
Montag – Freitag 15-20:00 plus Veranstaltungen
www.spektral.at / info@spektral.at

Regelmäßiges / Mehrteiliges:

Jeden Montag, 9-10:15 Guten Morgen - Yoga

Kraftvolle Übungen für einen guten Start in den Tag und in die Woche. Erst wird tief durchgeatmet, dann gelockert, gedehnt, gekräftigt, schließlich meditiert und entspannt. Danach gibt's Yoga-Brunch! Jeden Montag Morgen im spektral - wenn's schön ist im Stadtpark.

Jeden Montag, 17-21:00 Offene Werkstatt im Traumwerk

Hier gibt's Siebdruck, Töpferscheiben, eine Nähwerkstatt und ein großes Allerlei von Werkzeugen, die dir für deine Ideen & Arbeiten zur Verfügung stehen. Mit dabei sind auch immer erfahrene Traumwerker/innen, die dir gerne mit Rat & Tat zur Seite stehen. Ein Raum zum Basteln – Gatschen - Sachen machen – schau vorbei!
Detailinfos, Kontakt: www.traumwerk.in

Jeden Dienstag, 15:00 / 18:00 Volxküche - Essen für alle

Ausschließlich von Freiwilligen betrieben freut sich die Vokü über jeden Beitrag: Mitkochen, servieren, abwaschen - alles gern gesehen.
Schreib an kueche@spektral.at und gib was du gern gibst!
Kochen 15:00, Essen ab 18:00 Uhr. Food is vegan.

Jeden Dienstag, 18:00 Timeout-Treffen

Timeout = offene Zusammenkunft von Kunstschaaffenden... zum Austauschen & produktiv sein: Improvisationstheater, Fotografieren & Schreiben, abwechselnd jeden Dienstag ab 18 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen mitzumachen!
Detailinfos, Kontakt: www.timeout-graz.at

Jeden Mittwoch, 17-21:00 m[i:]dea Room - Open Workspace

Filmmaterial schneiden, Fotos bearbeiten oder mal ein neues Musikprogramm lernen? Mittwochs sind alle eingeladen gemeinsam im Medienraum zu arbeiten & zu experimentieren. Video, elektronische Musik, Vjing und Photographie. Geeignete Arbeitsumgebung, Unterstützung bei der Entwicklung & Bearbeitung unterschiedlicher Projekte. Learning by Doing!
www.media-room.at

Jeden Mittwoch, 20:00 Masala Brass Kollektiv open rehearsal

Die wöchentliche Probe des Masala Brass Kollektivs findet in der Galerie Lendluft statt. Neue Gesichter mit Instrumenten sind gern gesehen!
Für alle Infos zu Kollektiv und Proben siehe www.masalabrass.org

Jeden 2. Donnerstag, 17:00 fairkochen

Der Fairtrade Stammtisch Graz trifft sich im Mai nicht nur zum reden, sondern kocht auch. Zum normalen 2-wöchigen Rhythmus in vegetarischen Restaurants in Graz kommen zwei neue "Fairkochen"-Termine im spektral dazu.

Die Zutaten bringt ihr mit: einerseits Themen zum Diskutieren betreffend „fares Handeln“ und andererseits Kleinigkeiten zum verkochen und verspeisen. Wer nichts dabei hat, kann trotzdem kommen und mit diskutieren und für einen Einkaufskostenbeitrag mitessen. Es werden Lebensmittel von der foodkoop und vom Bauernmarkt, die vegetarisch und soweit möglich fair, regional & bio sind, verwendet.

Für unsere externen Gäste: bitte vorher wenn möglich Bescheid geben, ob du kommst, damit wir das Essen einplanen können... -> fairtrade-stammtisch-graz@gmx.at
Mai Termine: 12. & 26.05.

Jeden 2. Freitag, 19:00 Blender UserGroup Treffen im m[i:]dea Room

Die Blender 3d Animationssuite ist ein unglaubliches Tool, um Kreativität zu entfalten. Baue, animiere einfache Dinge oder komplette Welten in 3d, schneide deine Filme in Blender, oder gib ihnen den Look, den du schon immer haben wolltest. Wir blenderheads treffen uns zum Plausch, gegenseitigem Lernen und Ausprobieren von crazy stuff wie greenscreen keying etc. mit dem Ziel mal einen kleinen Animationsfilm zusammen zu machen.

Mai Termine: Freitag, 06.05 & 20.05., 19:00

s.a. www.blenderusers.at

Jeden 2. Samstag, 14-15:30 Radio show "step out"

“Step out” is a new show at Radio Helsinki about creative activism. Introduces various interesting activist practices, with emphasis on Graz. Listen to your neighbours talking about creative ways to express themselves & get active in social change throughout extraordinary practices. Guerrilla gardening, veganism, freeganism, graffiti art etc.

May 2011: 07. & 21.05. Step Out!

Einzelne Veranstaltungen im Mai

So, 01.05., 12-17:00 Sunflower Seeding Day

We are taking action in the town planting lovely sunny flowers on a sunny sunday! Join us in publicly reclaiming public space and making Graz even more interesting & beautiful.

On the 1st of May is International Sunflower Guerrilla Gardening Day. The scenario is this:

- 12 o'clock (mid-day) Spektral : Treffen (we are gathering)
- some of us are bringing sunflower seeds and they want to make seed bombs
- the others are bringing small sunflower plants they seeded before (starting from now, for example:) and they want to re-plant
- all of us bring some digging tools
- all of us bring a sunny smile and adventure spirit and:

WE ARE TAKING SOME ACTION IN THE TOWN PLANTING LOVELY SUNNY FLOWERS ON A SUNNY SUNDAY. :D

Please, write to me - kristina@spektral.at - if you are sure you want to join. Who is not sure, could just surprise us all and show up during the day. - I will try to make a route and send it to everyone so that everybody can join even later if s/he is not able to come at mid-day.

Mo, 02.05., 9-10:15 Guten Morgen - Yoga

Siehe Regelmäßiges!

Mo, 02.05., 17-21:00 Offene Werkstatt

Siehe Regelmäßiges!

Mo, 02.05., 19:00 Lendkino I: "Kinderfilm"

Von 2.-8.5. zeigt Heinz Trenczak 6 Arbeiten des Wiener Dokumentarfilmers Peter Schreiner. Meist in Schwarzweiß entfalten diese in erratischer Erzählweise monumentale Kraft und lehren uns „neu“ sehen & hören.

(1985, 106 Minuten, s/w)

"Kinderfilm" kreist um das Älter werden, um Kindheitserinnerungen, um Kinder und deren - vielleicht für die Erwachsenen verlorenen - Möglichkeiten und Träume. Bei aller Präzision, die sich bei Schreiner immer findet, ist dieser Film spielerisch, eine Collage aus einer Reihe von Begegnungen mit Menschen, denen Schreiner nahe ist oder zu denen es zumindest eine biografische Beziehung gibt: Die ehemaligen MitschülerInnen beim Klassentreffen, die Kindergruppe, die sich wöchentlich bei Schreiners zuhause einfindet, die Fahrten im Bus der Lebenshilfe, die eine Gruppe sogenannter geistig Behinderter zur Arbeit bringt, die Besuche bei den Eltern, die Reise nach Italien, Begegnungen mit Freunden.

Die Kamera ist "anwesend" und sammelt Eindrücke, die in der Montage parallel geführt werden. Anzunehmen, dass die Kamera nur beobachtet, wäre naiv, "der Film ist das, was die Anwesenheit der Kamera am Geschehen verändert", schreibt Schreiner. Kinderfilm ist der Versuch der Kommunikation durch Film, er dokumentiert in seinen Bildern und Tönen den Fluss der Ereignisse, aber auch eine Suche - nicht nach allgemeingültigen Thesen

zum Thema Kindheit, sondern nach einem filmischen Nachdenken über Erinnerungen und Identität, Verluste und Sehnsucht, das Vergehen der Zeit. Schreiner eröffnet einen Raum, der über die Bilder hinausweist, es werden Spuren gelegt und er lässt einem Zeit, sich seine eigene Spur zu suchen, Zeit für Beobachtung und für Reflexion.

Kinderfilm ist auch der Versuch einer Kommunikation über die Mittel des Kinos, über seine Erzählweisen und Konventionen, außerhalb derer sich Schreiner bewegt, vor allem aber über die Form des Erlebens, die Nähe, die das Kino möglich macht. Kinderfilm kommt einem nahe, weil er keine Wirklichkeit behauptet, sondern eine mögliche Wirklichkeit empfindet. Diese Momente der Nähe und Berührung gibt es im Kino viel zu selten, in den Filmen von Peter Schreiner zum Glück aber immer wieder.

(Barbara Pichler, 2010)

Di, 03.05., 15:00 / 18:00 VolxKüche

Siehe Regelmäßiges!

Di, 03.05., 17:30 Timeout-Treffen: Photographie

Timeout = offene Zusammenkunft von Kunstschaffenden...

Siehe Regelmäßiges!

Di, 03.05., 18:00 VGT Treffen

Du bist interessiert an Tierschutzarbeit? Du möchtest mehr über vegetarische/vegane Ernährung wissen? Dann komm doch zu unserem Treffen! Wir freuen uns!

www.vgt.at

Di, 03.05., 19:00 Lendkino II: "Auf dem Weg"

(1986-88, 120 Min, s/w + Farbe)

Stadt der nass-glatten Steine - schwarz, über den Schaumkämmen verwehte Lichter. Bergpromenade - tiefschwarze Pfützen, Ohnmacht angesichts der sich im Regenturm biegenden Bäume und Sträucher - bedrohlich helle Leuchtaugen der Krankensaalfenster unter uns am Hang. Kinderseelen verloren, hierher versetzt, alleingelassen, betäubt von der Trägere der tiefliegenden, dumpfen Häuser wir alle. Blick gegen die ferne Steilküste, die Lichter der Schiffe kleben am schwarz-matten Horizont, ein weicher Rand um sie herum. Regengepeitschte Schatten der Zweige auf dem von Pfützen durchbrochenen Kiesweg dieser Lebens-Promenade. Freiheit im Davonlaufen auf das Schwarze zu mit halbgeschlossenen Lidern. Wassertropfen verwischen die Augenlichter. Die Hände gefroren im Eisregen, rein vor den tiefsten Schatten auf der nassen Karst-Erde. Eine Angst gefriert heraus aus unseren bleichen Gesichtern: Einsamkeit beim Sehen der Umriss der jeweils anderen vor dem Raum-Bild dieses Weges über dieser Stadt, über diesem Meer - die Umriss wandeln auf einem unsicheren Pfad - die Steinränder der Promenade sind abschüssig, nasses Laub vom Herbst fängt uns auf. Die Lichter unten drängen durch die Sträucher zu uns herauf. Die Kinder sind todmüde - die Gesichter aller sind unverzerrt, ja froh.

Peter Schreiners Umgang mit dem Publikum ist sehr stark vom Streben nach Gemeinsamkeit getragen. Er lädt es ein, zwei Stunden Leben miteinander zu verbringen, als gemeinsamen Lebensabschnitt von Regisseur und Zuschauer. "Auf dem Weg" ist vollständig mit den technischen und gestalterischen Mitteln des Dokumentarfilms hergestellt. Möglichst einfache Ausrüstung; minimaler Eingriff in das Geschehen vor dem Objektiv; die Chronologie bleibt - bis auf die deutlich erkennbaren Einschübe - unangetastet; ein Konzept, das nicht mehr vorausbestimmt, als die Wahl der Person und die Wahl des Schauplatzes. - "Der eigentliche Eingriff bestand im Aufstellen der Kamera." -

Als Wesen des Kinos sieht Schreiner das, was zwischen den Tönen und Bildern liegt; die Bilder, die im Betrachter entstehen. Der Film ist der Lattenzaun, der geschaffen wird, um die Zwischenräume herzustellen. Die Faszination, die der Regisseur-Kameramann beim Drehen erlebt, überträgt sich auf den Zuschauer. Das Alltägliche offenbart seine wunderbaren Seiten.

(Filmmagazin "Blimp", 1989)

Mi, 04.05., 17:00-21:00 m[i:]dea room Open Workspace

Siehe Regelmäßiges!

Mi, 04.05., 18:00 Großes spektral Zukunftstreffen

Der erste Grundstein für den Weiterbestand des Projekt spektral wurde gelegt. Doch einige Steine liegen noch auf dem Weg einer spektral Zukunft. Lass uns daraus, mit deiner Beteiligung, das neue spektral bauen.

Wieder mit Essen!

Mi, 04.05., 19:00 Lendkino III: "I Cimbri"

(1988-91, 116 Min, s/w)

Schreiner agiert als Begleiter durch Giazza/Ljetzan im Illasital, läßt den Zuseher ankommen, die Häuser und Straßen betrachten, die Felder und Wiesen ansehen, mit den Menschen langsam ins Gespräch kommen, an ihrem Leben teilhaben. Er gibt den Raum dafür, Bilder wirken zu lassen, Details zu entdecken. Das alles geschieht mit unendlicher Ruhe und Bedächtigkeit, die auch die alten Bewohner des Dorfes haben. Alles, was er zeigt, ist einfach, beim ersten Hinschauen fast statisch: Ein Mann und eine Frau, die vor einem Haus in der Sonne sitzen, ein Mann, der einem anderen bei der Arbeit zusieht, ein dritter auf dem Markt, inmitten von Touristen. Dabei kommt der Film mit wenigen Worten aus, mit dem, was die Menschen über das, was ihre Umwelt ausgemacht hat, erzählen. Statt auf Begleittexte verlässt sich Schreiner auf die Sprache der Bilder, auf die Aussagekraft schwarzweiß gefilmter Szenarien und überlässt es den Menschen, was sie von sich zeigen, wie weit sie Einblick gewähren.

So gerät man als Betrachtet immer tiefer in eine unbekannte Welt, beginnt die Geschichten hinter dem Gezeigten zu erahnen, lässt sich die Zeit zwischen den Bildern entgleiten und behält den Eindruck eines wehmütigen, aber auch hoffnungsvollen Rückblicks.

(Tiroler Tageszeitung, 1992)

Do, 05.05., 17:00 Video Workshop - Backpackjournalism am Lendwirbel

Zweiteiliger Basisworkshop: „Filmen und Schneiden“ - grundlegende Einführung in Konzeption, Bild, Kamera und Videoschnitt. Anschließend werden JournalistInnen-Teams gebildet und die Aktionsphase findet am Lendwirbel (Freitag und Samstag) statt.

Zweiter Teil: 09.05.

Do, 05.05., 19:00 Vernissage: faded shops

Aufgelassene Geschäfte abgelichtet auf abgelaufenen Polaroidfilmen. Vergangenes auf Vergänglichem fest gemacht & in das Jetzt transportiert für zukünftige Gedanken an die Vergänglichkeit.

Eine Ausstellung von Mario Liftenegger. Dauer: 5.-26.5.2011

Das Projekt "faded shops" setzt sich mit der Dokumentation von verlassenen Geschäften

in Graz auseinander. Dabei soll die in ganz Österreich vorhandene Tendenz des Sterbens von Geschäften vor allem im innerstädtischen Bereich an Hand von Graz dokumentiert werden. Die leer stehenden Geschäftsräume werden fotografisch dokumentiert, wobei zumeist nur mehr der Name an der Fassade des Geschäftes an dieses erinnert. Durch die fotografische Dokumentation sollen die Geschäfte, die vielfach einst ökonomische und soziale Zentren waren, auf Film gebannt werden, um dadurch auch nach ihrer Auflösung zumindest kurzfristig erhalten zu bleiben und vor dem Vergessen bewahrt werden. Zur Dokumentation dieser Geschäftsfassaden wird der heute nicht mehr produzierte TZ-Artistic Film verwendet. Durch die bewusste Verwendung von Polaroid als Material unterliegen aber auch die Fotografien einem Auflösungs- beziehungsweise Veränderungsprozess, womit das Verschwinden der Geschäfte zweimal passiert. Durch den Gebrauch dieses Filmmaterials soll darüber hinaus eine Verbindung zwischen den nicht mehr existenten Geschäften und dem nicht mehr produzierten Filmmaterial geschaffen werden. Die Verwendung dieses Materials hat dabei aber auch Einfluss auf das Ergebnis der Aufnahmen. Denn je nach Lagerung der Filme erhalten diese einen unterschiedlich stark ausgeprägten Grünstich.

Mario Liftenegger, studierte Geschichte, Kulturmanagement und Medienwissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz; Gruppenausstellungen: photo graz 08, ?Offener Raum? Große Kunstausstellung 2010 München; Einzelausstellungen: "Murals in Belfast" in der Urania Graz 2008, "Konflikt an der Wand" KHG Linz 2009, "Flaggenparade" in der Galerie "Work art" Graz 2010; eingeladen im September 2010 zum Kaunas Photofestival; veröffentlicht Photographien in der Korso Artbox, HDA Gazette, "ausreißer" Die Grazer Wandzeitung, Zeitung der Diözese Linz, Graffiti und Street-Art: News des Instituts für Graffiti-Forschung.

Fr, 06. & Sa, 07.05., 11:00 bis ca. 20:00 spektral @ Lendwirbel

Frühling & Lendwirbelzeit heißt auch für's spektral: an die frische Luft und raus mit der Saat! Das allseits bekannte Hauszelt dient als Basis um die vielfarbigen Ideen und Inhalte unters Volk zu bringen und weitere potentielle MitgestalterInnen der D.I.Y.- Aktivkultur kennenzulernen.

Inkl. Carmens Schmuckworkshop an beiden Tagen, Buttons-Maschine, Kaffee & Kuchen und weitere Überraschungen!

Mehr Info übers legendäre Stadtteilstival www.lendwirbel.at!

Fr, 06.05., 19:00 Blender UserGroup Treffen

Siehe Regelmäßiges!

Fr, 06.05., 19:00 Lendkino IV: "Blaue Ferne"

(1993-95, 95 Min, s/w)

Peter Schreiners Film Blaue Ferne ist ein seltenes und schmerzlich vermisstes Beispiel auch dafür, dass Film Sprache ist, die wesentlich in Bildern und in Tönen spricht und die deshalb nicht jener Krücken oder Ausschmückungen bedarf, die das traditionelle Kino bereithält, im falschen Glauben daran, durch Misstrauen und Ignoranz zu überleben. Es geht nicht um Was sondern um Wie. Peter Schreiners Sprache ist aufmerksame, geduldige, notwendige Sprache, an ihr ist nichts zu viel, die Information liegt in ihrer Struktur. Peter Schreiner ist Realist (wie etwa, unter anderen Gegebenheiten, Roberto Rossellini einer war), er versucht nicht, uns etwas vorzumachen, zu zeigen. Seine Filme illustrieren und repräsentieren nichts, sie sind sie selbst. Insofern enttäuschen Peter Schreiners Filme. Sie rechnen nicht mit den trügerischen Ansprüchen konditionierter

Zuschauer, sie beuten Ohnmacht nicht aus. Sie laden zur Begegnung ein, zur gemeinsamen Erfahrung eines so nahen (Franz Blei!) und doch vielfach unbekanntes Raumes. Blaue Ferne ist - in der besten Tradition des kinematographischen Handwerks – auf Wesentliches reduzierte Form. Sie spiegelt Bewegung, Raum und Zeit gleichermaßen verlangsamend wie verdichtend und eröffnet - in der Projektion - Erfahrungen von überraschender Wahrhaftigkeit und Tiefe.
(Michael Pilz, 1994)

Sa, 07.05., 11:00 bis ca.20:00 spektral @ Lendwirbel

Siehe Freitag, 06.05.!

Sa, 07.05., 14-15:30 Radio show "step out"

Siehe Regelmäßiges!

Sa, 07.05., 19:00 Lendkino V: "Bellavista"

(2004-06, 117 Min, s/w) Siehe www.spektral.at

Der Film handelt vom Verschwinden einer Sprache, von Verlust, von Sehnsucht und Überleben. Er besticht durch sperrige Eleganz, durch die Schönheit und Würde seiner Protagonistinnen. Die handwerklich präzise Arbeit nimmt sich gestalterische Freiheit und alle Zeit der Welt. Der Film ist ein Plädoyer für das Kino: Bilder zu sehen, Töne zu hören, Kino zu denken.

(Jurybegründung, Großer Diagonale-Preis für den besten Österreichischen Dokumentarfilm 2007)

Schreiner setzt die Umgebung mit minimalem technischem Aufwand ins Bild. Kamera, Ton und Schnitt erledigte er selber. Er filmte auf Video und in Schwarzweiß. Seine Aufnahmen sind ruhig, nicht nur weil die Kamera statisch bleibt. In seiner sorgfältigen Kadrierung verweigert er sich der Totalen, dem beliebtesten Modus der Landschaftsdarstellung, und den grandiosen Ausblicken, die der Titel verspricht. Stattdessen richtet er seine Aufmerksamkeit auf Details: den Blick aus dem Fenster oder durch die Bretter eines Holzbalkons, eine Dachkante, von der Schnee tropft, die spiegelnde Wasseroberfläche eines Brunnens, eine Wiese, ein Stück Wald, eine Straße, Wetter, Wolken. Gleichzeitig ist die Verweigerung der Farbe eine Stilisierung, eine Betonung der Kadrierung, des Blickes. Schwarzweiß als eine Form der Abstraktion, schlicht und doch nicht simpel in den vielfältigen Schattierungen von Grautönen und einer regelrechten Inszenierung von Licht und Schatten. Bellavista ist ein Film von beeindruckender visueller Kraft, gerade weil Schreiner sich der Schönheit der Landschaft, der vermeintlichen Idylle nicht einfach ergibt und doch eine Stimmung und ihre Poesie vermittelt. So entsteht ein Bild voller Lücken, keine Behauptung, sondern eine Sammlung von Eindrücken eines Ortes, eines Raums.
(Barbara Pichler, Kolk-Film)

So, 08.05., 19:00 Lendkino VI: "Totó"

(2007-09, 128 Min, s/w)

„Totó“ ist ein Film reiner Kontemplation. Die Zeit steht still und die inneren Stimmen flüstern uns ins Ohr. Totó, der zwischen zwei Kulturen lebt, ist auf der Suche nach seinen Wurzeln. Peter Schreiner hatte den Mut, einen formal präzisen Film über eine Person, die wir sonst nie wahrnehmen würden, zu drehen. Er führt uns auf eine innere Reise in die verlorene Identität und Kindheit.

(Jury-Begründung "Big Stamp", bester Film in der Kategorie "Regionaler Film",

Internationales Dokumentarfilmfestival ZAGREBDOX'10)

Regisseur und Kameramann Peter Schreiner schafft es, das Fern- und zugleich Heimweh von Totó in Bilder zu fassen, die jenseits jeglicher filmischer Konventionen liegen. Er arbeitet mit bewussten Auslassungen, die Räume eröffnen und Zeit lassen für Gedanken und Gefühle.

Er setzt wunderschöne Schwarzweißbilder ein, die in einem Wechselspiel von Vorder- und Hintergrund, von Schärfe-Unschärfe sowie extremen Großaufnahmen, eine visuelle Dramaturgie und Poesie entstehen lassen. Seine ungewöhnlich starke Bildsprache ermöglicht somit einen unmittelbaren Zugang zur Hauptperson. Mehr und mehr wird man in die Innenwelt des Protagonisten hineingezogen und gleichzeitig öffnet der Film neue Räume für eigene Gedanken. Peter Schreiner verdanken wir ein Filmerlebnis, das lange nachwirkt.

(Jury-Begründung "Diagonale-Preis Beste Bildgestaltung Dokumentarfilm 2009/2010", gestiftet vom Verband Österreichischer Kameraleute AAC)

Mo, 09.05., 9-10:15 Guten Morgen - Yoga

Siehe Regelmäßiges!

Mo, 09.05., 17:00 Video workshop - pt II

Nach dem Video Workshop - Backpackjournalism am Lendwirbel gibt's heute eine Einführung in Videoschnitt und die Verarbeitung des gesammelten Lendwirbelmaterials.

Mo, 09.05., 17-21:00 Offene Werkstatt

Siehe Regelmäßiges!

Mo, 09.05., 19:00 crea(c)tive cinema: how is it to be an alcoholic?

Lawyers, bureaucrats, home makers, managers, colleagues or mothers, and also alcoholics. Possible? We will watch a documentary about reality behind assumed normality & discuss about stereotypes and "real" lives.

Original German, Subtitles in English, Discussion in English.

Di, 10.05., 15:00 / 18:00 VolxKüche

Siehe Regelmäßiges!

Mi, 11.05., 17-21:00 m[i:]dea room Open Workspace

Siehe Regelmäßiges!

Mi, 11.05., 17-21:00 Animated Picture

Wanna make a *.GIF picture? With open source software is it so easy! This time: Our face mimicry. Hosted by ``mc broko``.

Mi, 11.05., 19:00 The Israeli-Arab conflict for beginners

How many times have you heard about the situation in the Middle East without even understanding 'who against who'?

There is an overwhelming amount of media coverage - yet many people are left unaware

of the most fundamental details.

Kfir Mazor, 26-year-old Israeli student, talks about the Israeli-Arab conflict in an attempt to bring you up to speed with the events.

Discussion.

Do, 12.05., 17:00 fairkochen

Siehe Regelmäßiges!

Do, 12.05., 20:00 Freie Lippe[laerm] Die Offene Lesebühne

JedeR kann hier eigene Texte - ob Lyrik, Prosa, Wortgeflechte, kleine Romanauszüge oder schlicht unfassbare Wortkunst - zum Besten geben. Einfach eine Std. vor Lesungsbeginn um 19:00 kommen oder via joschi@spektral.at anmelden.

Beginn fürs Publikum: 20:00 !

Fr, 13.05., 15-20:00 Siebdruckworkshop

Siebdrucken ist angesagt im traumwerk! Insbesondere für EinsteigerInnen!

Kontakt, Infos: www.traumwerk.in

Mo, 16.05., 9-10:15 Guten Morgen - Yoga

Siehe Regelmäßiges!

Mo, 16.05., 17-21:00 Offene Werkstatt

Siehe Regelmäßiges!

Mo, 16.05., 20-21:00 circuit bending

Come and try your hand at the not so ancient art of circuit bending, aka opening up electronic devices (kids toys etc.) and making "wrong" connections on the circuit board. The aim is to create unexpected new sounds and even graphics. In this short workshop we will be "bending" the hell out of a NES games console, plugged in to our projector. Beginners welcome.

Di, 17.05., 15:00 / 18:00 VolxKüche

Siehe Regelmäßiges!

Di, 17.04., 18:30 Timeout-Treffen: Schreibwerkstatt

Timeout = offene Zusammenkunft von Kunstschaffenden...

Siehe Regelmäßiges!

Di, 17.05., 19-22:00 Netzwerktreffen MedienProduzentInnen

Netzwerktreffen für MedienproduzentInnen/MusikerInnen/FilmmacherInnen und Interessierte zum freien Austausch. Lerne andere Kulturschaffende kennen, vernetz dich, zeige eigene Arbeiten oder hol dir Inspirationen von den creative heads!

Di, 17.05., 20:00 My culture - your culture: Lithuania (Litauen)

Lithuania in real. Hear the oldest language of EU, get to know about sovietic heritage in postmodernism, challenge yourself in national dance workshop, try lithuanian dish, brighten up your eyes with lithuanian movie. Feel. Open yourself.

Mi, 18.05., 16-19:00 INFObazar: Mach mit – mach's freiwillig!

2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit! Die LOGO EU.INFO organisiert daher im Rahmen der Europäischen Jugendwoche (16.05.2011 – 21.05.2011) einen INFObazar, wo sich junge Menschen ab 14 Jahren mit aktiven Freiwilligen austauschen können. Bei gemütlicher Stimmung mit Kaffee und Kuchen werden junge Freiwillige ihre Erfahrungen mit interessierten Menschen teilen. Vielleicht hast du Lust selbst aktiv zu werden, dann schau vorbei und informier dich über die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten (Caritas, Freiwilliges Soziales Jahr, points4 action,...).

Mi, 18.05., 17-21:00 m[i:]dea room Open Workspace

Siehe Regelmäßiges!

Mi, 18.05., 18-21:00 Animation Workshop

An Animation Workshop series with the Animation-Software "Animation Master" that will take place once a month. WS-Leiter Peter Okosun vermittelt die Basics der 3D Animationssoftware Animation:Master. Workshop in English.

Do, 19.05., 19:00 Präsentierteller: Romantische Ideen der counter culture

Woher kommt das Ideal der authentischen Selbstverwirklichung, von dem sich gegenwärtig so viele Menschen angezogen fühlen? Warum empfindet man ein Unbehagen an der Moderne und sehnt sich nach ganzheitlichen Lebenszusammenhängen? Um diese Frage zu erörtern blicken wir zurück, auf die Zeit der Romantik. Hier stoßen wir nicht nur auf die Wurzeln unserer modernen Individualität, die Romantiker opponierten auch vehement gegen die Werte einer dominanten bürgerlichen Gesellschaft. Sie setzten das Organische gegen das Mechanische, die Phantasie gegen die Vernunft, den Müßiggang gegen das Produktive und eine ganzheitliche Betrachtungsweise gegen eine fragmentierte. Bei dem Versuch einige Stränge des Überzeugungsnetzes der Romantik zu rekonstruieren wird sich zeigen, dass viele ihrer Ideen erstaunlich modern sind. Zudem lassen sie sich in einer anderen kulturellen Bewegung wiederfinden, die im 20. Jahrhundert wohl den nachhaltigsten Eindruck hinterlassen hat. Die Gegenkultur der sechziger Jahre greift viele Ideen der Romantik auf, brachte diese jedoch in größtenteils anderen sozialen Praktiken zum Ausdruck. Zu diesen zählen das Leben in Kommunen, Praktiken enthemmter Sexualität und des Drogenkonsums, spirituelle und therapeutische Praktiken sowie Formen ekstatischer Musik. Hier finden sich die für gegenkulturelle Bewegungen typischen Merkmale wieder: Die Vorliebe für das Wilde und Unzivilisierte und die Suche nach grenzüberschreitenden Erfahrungen.

Mag. Thomas Tripold stellt seine Diplomarbeit vor.

Do, 19.05., 19:00 Ableton User Group Treffen

Musik am Computer selber basteln? Dann ist Ableton Live oft die Waffe der Wahl. Egal ob

AnfängerIn oder ExpertIn, zum monatlichen Treffen in dem sich Interessierte zum Ideenaustausch/ Jammen/ Workshopen treffen sind alle herzlich eingeladen!

Fr, 20.05., 19:00 Türkische Nacht / Turce gece

Come and enjoy the Turkish Night! Movie screening, turkish music & food as well. Hosted by EVS volunteer Ali from Istanbul.

Fr, 20.05., 19:00 Blender UserGroup Treffen

Siehe Regelmäßiges!

Sa, 21.05., 14-15:30 Radio show "step out"

Siehe Regelmäßiges!

Mo, 23.05., 9-10:15 Guten Morgen - Yoga

Siehe Regelmäßiges!

Mo, 23.05., 17-21:00 Offene Werkstatt

Siehe Regelmäßiges!

Di, 24.05., 15:00 / 18:00 VolxKüche

Siehe Regelmäßiges!

Di, 24.05., 19:30 Film: Cultures of Resistance

Kann wirklich jede Handlung etwas bewegen? Können Musik und Tanz Waffen des Friedens sein?

Regisseurin Iara Lee bereiste zwei Jahre lang fünf Kontinente, um genau das herauszufinden. Sie besuchte Mali, wo sich aus der Wüste die Musik von WiderstandskämpferInnen der Tuareg erhebt, reiste weiter nach Burma, wo sich Mönche in der Tradition Gandhis gegen die Diktatur wehren, legte einen Stopp in Brasilien ein, wo sich MusikerInnen um Kinder in den Favelas kümmern, indem sie Pistolen in Gitarren verwandeln, und beendete ihre Reise schließlich in einem palästinensischen Flüchtlingslager im Libanon, wo Fotografie, Musik und Film denjenigen eine Stimme verleihen, die sonst kaum gehört werden.

Weitere ProtagonistInnen des Films sind Medellins Poets for Peace, brasilianische Capoeira-MeisterInnen, militante WiderstandskämpferInnen aus dem Niger-Delta, iranische Graffiti-KünstlerInnen, Mitglieder der Frauenbewegung in Ruanda, Flüchtlinge als FilmmacherInnen im Libanon, US-amerikanische Polit-Prankster, Argentinien's Madres de Plaza de Mayo, deren Kinder während der Militärdiktatur verschwanden, indigene Kayapó-AktivistInnen vom Xingu, israelische DissidentInnen, Hip-Hop-KünstlerInnen aus Palästina, und viele mehr.

Diskussion & Austausch von Ideen selbst aktiv zu werden.

www.culturesofrestistance.org

Mi, 25.05., 17:00-21:00 m[i:]dea room Open Workspace

Siehe Regelmäßiges!

Mi, 25.05., 17:00-21:00 DSLR UserGroup Treffen

Filmen mit FotoKameras waren bis vor kurzem etwas, wo man von professioneller Seite nur Kopfschütteln zu erwarten hatte. Das hat sich geändert. Auswechselbare Objektive sind einfach der Traum eines jeden Filmmachers. Über das Filmen mit DSLRs dreht sich der Hauptteil der DSLR Usergroup. Falls du dich mal im DSLR Filmen versuchen willst oder dich Dinge wie Greenscreen Keying, Schnitt, Postprocessing von Videomaterial, Colorgrading bzw. HDR Photographie, Timelapse Filmen, Stopmotion interessierst, schau vorbei!

Do, 26.05., 17:00 fairkochen

Siehe Regelmäßiges!

Do, 26.05., 19:00 REISEN IST...

Christine zeigt ihren Film "REISEN IST..." und erzählt von ihrer Reise durch (Süd-)Italien, mit Nutzung der Gastfreundschafts-Plattform Couch Surfing. Besondere Reiseerlebnisse warten auf dich!

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe "CS Graz Travel Stories" (We'll talk english & german).

"In the summer of 2007 I spontaneously decided to take the train and discover Apulia (South Italy) with my backpack and my camera. I contacted some hosts and without a real plan I started this amazing 2 weeks journey which turned out to be one of the best experiences of my life. Now I want to share my 30 min film with you and tell you about my journey.

What you can expect:

- "REISEN IST..." a film full of smiling people and beautiful landscapes, great hosts, traditional Taranta dancing, fire juggling street artists, amazing motorbike rides and much more... cut together with my favourite songs. The film has German subtitles and the presentation will be held in German.
- before and during the film I'll tell you some of my favourite travel stories of this trip, afterwards i m happy to answer your questions
- in this event I will mainly share my personal experiences with you, but you will also get some general info about Apulia and I can tell you the most beautiful places to discover

I hope we'll spend a nice Italian evening together. Everybody is cordially invited to participate!

Christine

Fr, 27.05., 19:00 EVS open table

Meet EVS volunteers from different parts of the world, get information about European Voluntary Service and other projects, relax in cosy atmosphere.

With spektral's EVS volunteer Ali from Istanbul.

Sa, 28.05., 13:30 Ladyfest: "Textilcafe und Contact Impro"

Ausgehend von dem Motto „100 Jahre Frauenbewegung – Mach's Dir Selbst!“ wird am 27.

und 28. Mai das Ladyfest heuer auch in Graz gefeiert.

Neben Vorträgen, Filmvorführungen Konzerten und Workshops zu queer-feministischen Themen und DIY-Kultur laden wir euch am 28. Mai ab 13.30 Uhr zum Textilcafé ins Spektral ein. Dabei hast du die Möglichkeit, auf einfache Weise eigene Kleidungsstücke zu gestalten und selbst den dazu passenden Schmuck zu basteln. Materialien, Nähmaschinen und Werkzeuge sind kostenfrei vorhanden!

Zwischen 14 – 18.00 findet in der Galerie im Spektral der Contact-Improvisation-Workshop statt. Dabei geht es um dein eigenes Bewegungspotential, deine Lust, dich zu bewegen, nicht um eingeübte Schritte! Körperliche Begrenzungen gibt es nicht. Es sind alle Körper, ausdrücklich auch Menschen im Rollstuhl eingeladen!

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und zum Ladyfest findest du unter www.ladyfest-graz.info

Mo, 30.05., 9-10:15 Guten Morgen - Yoga

Siehe Regelmäßiges!

Mo, 30.05., 17-21:00 Offene Werkstatt

Siehe Regelmäßiges!

Mo, 30.05., 17-20:00 Schmuck-Workshop

Carmen lädt ein zum Schmuckworkshop für groß und klein! Einführung in die Welt des Schmuckmachens. Diverse Schmucktechniken aus Südamerika, Grundkenntnisse des Goldschmiedens, Edelsteinbearbeitung; Steine schleifen, polieren, Giesharz Experimente, Knüpfen, Fimo und vieles mehr – Gemeinsam Erinnerungsstücke zu Schmuck verewigen, mit deinen Ideen und deiner Phantasie!

Auf dein Kommen freuen sich Carmen und Juri.

Di, 31.05., 15:00 / 18:00 VolxKüche

Siehe Regelmäßiges!